

Bystřice pod Hostýnem (CZE) – 27. Juni 2021

1. Tschechien Cup KK

Am Wochenende vom 26. bis 27. Juni 2021 startete die 1. Runde beim Tschechischen Pokal im Sommerbiathlon in Bystřice pod Hostýnem. Dorthin reisten Peter Hoffmann von der SG Dynamo Zinnwald und Mathias Schink vom SV Altengronau.



Es waren für beide Biathleten die ersten wichtigen Sommerbiathlonwettkämpfe 2021. Bei dem Training am Freitag, konnten sich beide mit dem Schießstand vertraut machen und auch die schöne, anspruchsvolle, reine Crosslaufstrecke unter ihre Füße nehmen und testen. Es war für das Wochenende Hitze vorausgesagt, das würde es dann eventuell noch schwieriger machen, da einige Passagen der Strecke in der prallen Sonne liegen. Am Samstag, dem 26. Juni fand ein Massenstartwettkampf mit den klassischen 4 Schießeinlagen statt, nach zweimal Liegendschlag folgen zwei im Stehendanschlag.



Zuerst startete Peter bei den Männern, ehe eine Stunde später Mathias bei den Männern 46 an den Start gehen durfte. Peter begann mit jeweils einem Fehler in den Liegendanschlägen. Läuferisch steigerte er sich von Runde zu Runde und kam im vorderen Feld zum ersten Stehendschiessen, hier zeigte er eine kleine Schwäche und ließ gleich drei Scheiben stehen. Er kämpfte auf der Strecke und zeigte beim abschließenden Stehendanschlag ein perfektes Schießen, denn er traf alle Scheiben. Nach 27:28 Minuten kam er als 4. ins Ziel und verpasste die Medaille ganz knapp. Den Abschluss der Wettkämpfe an diesem Tag mit dem Start um 16:30 Uhr bildete die Klasse der Männer 46. Mit dem Startschuss reihte sich Mathias erstmal in das Läuferfeld ein und lief mit. Er fand einen guten Laufrhythmus, begann zu überholen und lag vor dem ersten Schießen auf Position 3. Er traf dreimal, musste in die Strafrunde und kam an Position 3 zurück auf die Laufstrecke. Die Spitze war unmittelbar vor ihm und er lief direkt dahinter zum zweiten Liegendschiessen. Es klappte hier fast alles nach Wunsch, nur eine Scheibe blieb stehen. Jetzt lag Mathias an Position 2 und verkürzte erneut den Rückstand. Beim ersten Stehendschiessen war er zu ängstlich und wollte es zu genau machen, der letzte Schuss verfehlte knapp sein Ziel und er musste erneut in die Extrarunde. Mathias lag immer noch auf Position 2 mit leichtem Rückstand und wollte daher beim letzten Schießen die Null. Das letzte Schießen lief ebenfalls nicht perfekt, wiederum blieb eine Scheibe stehen und so ging Mathias als Zweiter in die letzte Laufrunde. Nach 30:16 Minuten kam ich als Zweiter ins Ziel und war erstmal geschafft, aber zufrieden mit seiner Leistung.



Am Sonntag, dem 27. Juni stand dann ein klassischer Sprintwettkampf auf dem Plan, mit zwei Schießeinlagen und Einzelstarts alle 30 Sekunden. Peter startete wiederum als erster der beiden deutschen Athleten beiden im Sprint der Männer. Er zeigte ein starkes Rennen, sowohl auf der Laufstrecke als auch am Schießstand, denn er traf bei beiden Schießeinlagen alles Scheiben. Es war ein ganz enges Ding und Sekunden sollten über die Medaillen und Platzierung entscheiden, letztendlich fehlten Peter 7 Sekunden zum Podest und einer Medaille. Er wurde in diesem starken Feld Fünfter. In der Altersklasse der Herren 46 hatten sich 26 Starter gemeldet. Mathias startete mit der Startnummer 268 als vorletzter Starter der gesamten Konkurrenz.

Mit dem Startschuss um 11:59 Uhr fand er gleich das richtige Wettkampftempo bei heißen Temperaturen. Er kam zum ersten Schießen und gleich die ersten beiden Scheiben fielen nicht, kein perfekter Beginn und so konnte er nur über den Umweg über die Strafrunde zurück auf die schwere Laufstrecke nehmen. Er versuchte das Tempo so hoch zu halten wie es nur ging und kam zum Stehendschießen. Hier ging der erste und der letzte Schuss daneben, aber alle anderen Schüsse trafen ihr Ziel. Über einen weiteren kurzen Umweg ging es zurück auf die Laufstrecke und er lief so schnell wie es ging auf der Laufrunde, denn es ging um Sekunden. Nach 19:59 Minuten war er im Ziel und wurde erneut Zweiter, 10 Sekunden fehlten ihm zum Sieg. Mit einem besseren Schießen wäre es der erste Platz geworden. Dennoch war es für die beiden deutschen Teilnehmer ein schöner Abschluss dieses Wettkampfwochenendes in Tschechien.



Ihr Dank gilt den Biathleten von Staré Město pod Landštejnem rund um Luboš und Frantisek Schorný, welche die beiden Deutschen herzlich in ihr Team aufnahmen und betreuten.

Text und Fotos: Mathias Schink (SV Altengronau)